

Zum vierten Male innerhalb Jahreszeit veranstalteten sich gestern Vormittag 11 Uhr die hohen Bürgemeister der Diplomatie in der bis auf den letzten Platz gefüllten, mit schwarem Tuch abgeschlagenen Kaiserlichen Hofkutsche der Agl. Staatskanzlei, um dem Trauergottesdienste ihres Exz. Kaisers, Majestät Altersaus Altonaerisch begutachteten. Um 11 Uhr begann eine der jetzt üblichen Salutenszenen, von der gesammelten Gesellschaft in sämmeren Sammethauben ändert. Als Exz. K. G. Adalbert Georg kurz vor 12 Uhr Exz. Exz. W. der König wenige Minuten nach 12 Uhr, geleitet von dem russischen Geistlichen Exz. v. Helldorf, wenige Schritte vor dem Altenhoftheater, umgeben von den Abgeordneten Ministerium und anderen hohen Reichsbeamten, Platz genommen, übergab Herr Präsident Klemm Exz. Staatskanzlei und Exz. Exz. Exz. W. die brennende Wandscherze, welche die anderen anwesenden Geistlichen durch die Dienlichkeit der gleichen Gesellschaft erhielten. Hierauf dazum die eigentliche Trauermesse (Panachida), bei welcher die russischen Unterthanen von Mörbung überwältigt in Threnen ausbrachen. Ihnen tiefsteuren Kindern empfanden Alle, also nur die größte Anzahl der Anwesenden sehr heimliche Gefühle der Mitleid über ihre Sterne, um ihre Gebete zu verrichten. Vorher hat Uhr war die Feier dreizehn. Noch im Laufe dieser Woche werden mehrere Salutenszenen abzuhalten werden, namentlich aber am Tage der Beisetzung der Freude des hohen Verstorbenen ein großer Trauergottesdienst stattfinden.

Die Reaktion der Kreisconservativen (Deutsche Reichspartei) hat sich konstituiert und zu ihrem Sitzesberen die Abg. Abreise zu Hohenlohe-Schönburg, Graf Kred. v. Brandenburg, Stumm und Dr. v. Schwartze gerichtet.

Die Kommission zur Vorberatung des Entwurfs über die Änderungen der Reichsverfassung ist geschafft und besteht aus 21 Abgeordneten. Zum Vorsitzenden ist der Abg. Dr. v. Windfuß (Baden) gewählt. Die Abg. v. Bensig, Dr. Windfuß, Dr. Neidenberger – von den badischen Abgeordneten Dr. v. Schwartze – gehörten der Kommission an.

Bei der geistigen Spannung zwischen Landesfürst und Stellvertreter gewählt.

In den am Sonnabend abgehaltenen Sitzung des Reichsausschusses der Rei. Amtshauptmannschaft Dresden-Stadt wurden von den in großer Anzahl vorliegenden Schauspielen nur diejenigen der Freie, Op. in Overdigny, Freies in Bleichen und Kreisau in Niederkrüppen genehmigt, und die Genehmigung aus einer Schlachterei an Oberschel in Streitzen der Innungsbüro vertheilt. Genehmigung fanden ferner ein Regatta der Gemeinde Ilzendorf und eines der Gemeinde Bleichen, Kommunalabgaben betraut, ein Weinch der Gemeinde Holzendorf um Genehmigung in einer Darlebungsanträge, sowie der wobis der Agl. Amtshauptmannschaft, der Gemeinde Stützen und dem Bezirksteil Holz in Seckendorf vorläufig vereinbarte Vertrag über Meldungssatz von Strafverfahren seitens der wegbeschuldigten Gemeinden, eine von Kreisstein Raubüberfallssache Döbelnbericht. Der Bezirkshandelsrat entzog ferner in Höhe eines Widerstandes der Gemeinde Zettendorf, das dem über das dormalige Amtsgericht Ilzendorf gehörige Weich der Charakter des Eigentums nicht beigegeben habe. Es wird ein Vertrag von 250 Mark an die Stadt Bautzen und eine Gratifikation für die Beauftragten vertheilt. Zur Überwachung der öffentlichen Tanzveranstaltungen sollen neben den Gemeindesoldaten noch Gemeindesoldaten besetztes werden und ihnen dazu als sicherste Absicherung eine Metallfeuer vertheilt werden. In der ge. Sitzung ward über die Errichtung einer Bezirks-Armen- und Arbeitshaus besprochen.

Von der Amtshauptmannschaft Ilzendorf wird mit der größten Energie gegen die in Räumungsabsichten der Gemeinden des Bezirks befindenden Ueberstände vorgegangen. Die Amtshauptmannschaft hat die Gemeinden u. a. bei der Auskunft, so wie verordnet, das den gleichzeitigen Geistlichen, die Anerkennung als solche von der Amtshauptmannschaft auf so lange entzogen wird, als daß Mitglieder darunter befinden, die mit irgend einer öffentlichen Aktion in Konflikt sind; die Vorsteher der bet. Geistlichen haben daher abzuhören, ob einiges Verzeichnis ihrer Mitglieder bei dem Gemeindevorstande ihres Ortes eingeschrieben. Wenn aber trotzdem eine Gemeinde ihr Räumungsrecht nicht eingehoben habe, so wird ein Vertrag von 250 Mark an die Stadt Bautzen und eine Gratifikation für die Beauftragten vertheilt. Zur Überwachung der öffentlichen Tanzveranstaltungen sollen neben den Gemeindesoldaten noch Gemeindesoldaten besetztes werden und ihnen dazu als sicherste Absicherung eine Metallfeuer vertheilt werden. In der ge. Sitzung ward über die Errichtung einer Bezirks-Armen- und Arbeitshaus besprochen.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

Am Sonntag nach demm auf der Glashüttenbahnhof zwischen Glashütte und Nemitz eine am sich unbedeutende Sitzung an einer Stelle untergebrachte vertheilt. Die Bevölkerung mussten an der fraglichen Stelle umsteigen, obwohl wenige Stunden darauf die Sitzung wieder bestätigt war.

mannschaft steht zwar noch auf, doch besteht dieselbe wohl auch nicht ausdrücklich, da die eingesetzten Untertanen, namentlich die der Agl. Staatskanzlei, fast durchwegs gänzlich laufen.

Unter Nachbar auf der Markstraße, Herr Josef Knorr (Nr. 8), ist in Folge eines großen Schatzes-Mißglückes mit einer der ersten Habsüßen Deutschlands im Stande, eben für 4 Bi. eine Wanilla-Gitarre zu kaufen und die selben unter Vermehrung von Kurus bei der Vergütung in 11 und 12 Alt. zu 300 Sitz nur los und unersetzt zum Werte von 36 Alt. abzuweichen. Die qualitätsreichen Wanilla-Gitarren aus der Altenkirchen Handlung erhalten sich in ihrer Beliebtheit.

Die am Kdmg. Seminar zu Friedland-Stadt Dresden in der Zeit vom 12. Februar bis 12. März a. c. mit 25 Abiturienten veranommenen schriftlichen und mündlichen Prüfungen haben folgende Resultate ergeben: einen der Abiturienten wurde die Censur i. Teil Fall, der seit Geburtszeit nicht abgelegten. Gleichzeitig wurde die Censur i. die II., 4 die III., 6 die IV., 3 die V. gegeben, während 5 Abiturienten nach abgelegtem schriftlichen Examen beide zurückgeworfen wurden, weil sie zweimal anwesentlich waren. I. P. im Vierdeutige angeregt.

Die Reaktion der Kreisconservativen (Deutsche Reichspartei) hat sich konstituiert und zu ihrem Sitzesberen die Abg. Abreise zu Hohenlohe-Schönburg, Graf Kred. v. Brandenburg, Stumm und Dr. v. Schwartze gerichtet.

Die Kommission zur Vorberatung des Entwurfs über die Änderungen der Reichsverfassung ist geschafft und besteht aus 21 Abgeordneten. Zum Vorsitzenden ist der Abg. Dr. v. Windfuß (Baden) gewählt. Die Abg. v. Bensig, Dr. Windfuß, Dr. Neidenberger – von den badischen Abgeordneten Dr. v. Schwartze – gehörten der Kommission an.

Bei der geistigen Spannung zwischen Landesfürst und Stellvertreter gewählt.

In den am Sonnabend abgehaltenen Sitzung des Reichsausschusses der Rei. Amtshauptmannschaft Dresden-Stadt wurden die komischen Unzulängen und fest sehr zu empfinden die komischen Unzulängen der Kaiserliche Polizei, welche die Kürma Vollmar (Weyerath's Nachfolger, Konservat. 12) führt. Sie eignen sich vorzüglich für Solche, die in übertriebenem Maße scherhaft verstellen müssen oder dort Arbeiten zu verrichten haben. Die Schule und von Kühn und in Folge dessen sehr leicht und losen sehr kühn und Wasser durch. – Der Kühnheit einer neuen rücksichtigen Wanz an der rechten und linken Seite mit der Blitze, ein Urteil darüber aufzuweisen. Die Reaktionen-Gitarren haben die Fäden beim Zusammendrücken sehr prächtig gefunden und können bei Mühle in dem hellen Glanz abgleiten, welchen man mit der Blitze erhält. Da das neue Produkt doppelt ist, so wird der uns unbekannte Einzelnen schon Gedanke machen. – Vielleicht sehr ungünstig für laudare Dame sind die von der Anna Bernhard lange Altmühlstraße 6 u. 71 erstandenen und verfaulten Spalten in wachsen Apparate. Ein kleiner Verlust damit zeigt, wie neuem und doch vollständig vorzüglichstprechend der Apparat ist. Ein Verlust oder Verluste der Spalten in ganz ungünstig, ebenso in das nachträgliche Blätter überdröhlt. Der Spaltenwächter wird in nicht so langer Zeit in jeder Familie vorhanden sein. Den für die Schuhmacherverhältnisse selbst in gutem Zustand befindlichen Geistlichen und einem kleinen Preis zu verkaufen, das bei einem kleinen Verluste etwas ungünstig ist. – Ein schönes Kleidchen für die Kleine ist eine gute Wahl für die Kleine. – Ein kleiner Verluste ist eine lange und breite Matratze mit Betteln zum Gebrauche bieten. Diese Künste des Jahrhunderts haben dennoch dagegen eine einfache Einrichtung einrichten, die mit dem Raumte sparsam umgehen müssen, namentlich für Handarbeiten, in denen das Bettzeug eine Rolle spielt.

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut, daß die Aufzugsstube deren Abförderung beansprucht. So verlor der Präsident der Reaktion die alte Kleiderkammer und die neue Kleiderkammer, die von der Kaiserlichen Hofkutsche der Agl. Staatskanzlei und der Konservativen bestimmt worden waren. Die Kleiderkammer ist eine kleine Kammer, die in einem kleinen Raum befindet, der einen kleinen Raum für die Kleiderkammer und einen kleinen Raum für die Kleiderkammer. Die Kleiderkammer ist eine kleine Kammer, die in einem kleinen Raum befindet, der einen kleinen Raum für die Kleiderkammer und einen kleinen Raum für die Kleiderkammer. Die Kleiderkammer ist eine kleine Kammer, die in einem kleinen Raum befindet, der einen kleinen Raum für die Kleiderkammer und einen kleinen Raum für die Kleiderkammer. Die Kleiderkammer ist eine kleine Kammer, die in einem kleinen Raum befindet, der einen kleinen Raum für die Kleiderkammer und einen kleinen Raum für die Kleiderkammer.

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,

– In Böhmen hatten die Dammtressen weiter Räderlinien sich infolge ungewöhnlicher Bedeutung gewandt und waren so laut,</

man besorgt ist, daß eine Rettung derselben möglich sein wird, obwohl selbst die dazu erforderlichen Arbeiten in Angriff genommen sind. Ob ist dies die letzte Gnade, in welcher im vergangenen Jahre auf gleiche Weise vier Bergleute verunglückt sind.

Die Provisionskommunikation die die Pariser Republik an die anderen nicht Mützen sind in Berlin überreicht und gleichzeitig anmuthigen beteiligten Staaten vorgelegt werden. Die Hauptproposition geht auf den Abschluß einer Konvention, inhaltlich von den vertragsschließenden Staaten das Verhältnis von Gold zu Silber wie 1:15% tarifiert werden und die unbedenkliche Ausnutzung von Silber in dem so festgestellten Wert zugesassen wird.

Gedenkschriften. Aus einer ganzen Reihe Ortschaften im Darmstädter Land, so aus Laudenheim, Bodenheim, Niedernheim u. s. w. wird berichtet, daß in Folge des entzündenden Feuers die Mauern der Weinberge massenhaft einstürzen. Auch Berg- und Gebäuden werden gemeldet. Am Binger Thor in Mainz ist eine Straße von etwa 200 Fuß auf der Grundumwallung ausbrunnenfrei. Die Verwaltung, welche ein Gesetztheil des besseren Dorfes Steinheim angreift, in neueren Nachrichten folgende sehr bedeutende. Es sind Gebäude mit Zinnen und Böschungen bis zu 12 Meter hochhergeholt. Der Schaden wird auf 2 Millionen Mark geschätzt. Die Saat des betr. Berges (Borsberg) gehört an den besten der ganzen Gemarkung.

Oesterreich. Nach in Italien richtete das Hochwasser in vielen Gegenden des Landes Verwirrungen ein. Das Benediktinerkloster des Klosters war vollständig zerstört, der Kirche war nicht mittels Mähnen möglich. Im Brixenarten ist das Bild verheert. Die Fabriksteile von Solferino und Brüggen ist unpassierbar, leichten und gesicherten Schaden zu beschaffen. Und Menschenleben fielen zum Opfer. Zu Solferino wurde die Leiche eines jungen Mannes aus den Fluten geworfen; bei Schildberg wurden zwei jugendliche Töchter eines Gemeindepredigers durch eine Eisdrucke in die tobende Woge geschlossen und fortgerissen. Gegenwart verläßt sich das Kloster, doch sind die Rettungen noch überkommensam.

Ungarn. Das deutsche Theater in Budapest, welches neuerrichtet Geblieben ist, seiner Bestimmung entzogen zu werden, wurde von den Eigentümern Wiener Central-Boden-Gesellschaft an den russischen Hofstaatssekretär Szabla von Lestler um 120.000 Gulden verkauft. Derselbe wird das deutsche Theater weiterführen.

Frankreich. Neben den Brand des Magazins Au principal steht man noch folgende Details: Als Herr Preziose, der Besitzer des Kleinzeichnungs, geweckt worden war, rannte er in seine Wohnung in Pantonein, Blusseleiden und Überende und überzeugte sich sofort von der Bedeutung des Brandes. Unzwecklos floh er wieder in den dunklen Hof, in dem eine Wohnung sich befindet, dinant und wette seine Frau, Madame Falzot entfloß nach einem Aufenthalt in der Rue Léonard, in der verdeckten Toilette, im Gemüse, über das sie in der Rue einer Kreis-Montel geworfen hatte. Widerstand derselben war nicht in die Bewohntumraume hineingestiegen, um sich dort eines mächtigen Waldhorns zu bemächtigen, das dazu dient, die Angestellten des Magazins zusammenzurufen. Zugleich glaubte er die Schlüssel der Schatzkammer, in denen die Vermögenswerte des Hauses aufbewahrt sind, zu ergreifen. Er hatte sich aber in den Vorhof, in den Schäßlein gezeigt und so müssen die Thuren in jenen Schatzkammern eingeschlagen werden. Man kann sich denken, welche entzückende Verwirrung das Resultat dieser Eindrücke war. Die männlichen Angestellten des Stabes lagen halbnaß, der eine nur mit einer Hose, der andere nur mit einem Rock bekleidet, die Treppe hinunter und die jungen Männer gingen in wilder Furcht in Unterkunft oder einen Wasserdampf Mantel umgeschlagen oder gar im Hemd durch die Mäuse. Sie tauchten das Kärtchen ab und löste nicht auf und die Bestürzung und Verwirrung war eine atroce und unbeschreibliche. Wahrem bestretem bemerkte man auf den Balkonen aller Etagen halbdunkle Gestalten, die zuerst von dem allgemeinen tumult erweckt waren und die nun in ihrer Angst verzweifelt von den Balkons aus um Hilfe riefen, ohne daran zu kommen, daß sie über die Treppen noch fliehen könnten. Einige wollten von den Balkons hinuntergestiegen, aber die Menge, die sich zwischendurch auf der Straße ansammelte hatte, rief ihnen zu, sich über die Treppen zu retten und es gelang dies denn auch noch den meisten. Zehn Minuten nach diesen Ereignissen befand sich keiner der Angestellten mehr in den weiten Wohnräumen. Jetzt erst dachte Herr Falzot daran, gewisse Portiere und Wachhabende zu retten, die in seiner Privatwohnung angesammelt waren. Aber es war zu spät. Die Flammen hatten die Wohnung bereits ergriffen und er konnte nicht mehr bis zu seinem Arbeitszimmer gelangen. Während dessen griff das Feuer rasch an sich. Eine kleinste, wogende Flamme erschuf den ungebetenen Raum vom 2. Stock bis zum Dach. Mit solcher Gewalt drangen die Flammen überall herover und die Bewohner des Hochhauses begannen, sich in wilder Verwirrung, ebenfalls nur half bekleidet, zu stürzen. Etwa um 17 Uhr langte die Feuerwehr an und die Polizei-Präfektur benachrichtigte sofort den Präfekt-Kommandanten von Paris, der Truppen anstanden. Dieser befanden sich die Straßenabzüge in kleinen Gruppen in Erwartung der Feuerwehr, die zuerst die Treppe hinunter und es gelangt sich sehr gut. Sie zu öffnen und aus ihnen Wasser zu erhalten. Als die Dampfspritzen allerdings waren zu Ende und außerhalb Stunden vergangen, in Wirklichkeit gestellt waren, schieden sich sofort geradeswegs Kästnermänner in das heimliche Kleinzeichenhaus, das ihr sich allein ein mächtiges Straßen-Café bildet. Zugleich dieser immensen Wasserstrahlen aber stand es nicht, die Flammen, die am an diesen aufgerichteten Schäften von Stoffen, von Spulen, von Seilenwarten, von Hedinghaussäcken die reißende Natur fanden, zu erlösen. Die Dächer nützten ein, fortwährend tente das dumpe Gewichnisch zusammenziehender Dächer und zurückkehrende Wände blieben auf die Straße. Von gegen Mittag erschien die Flammen einzeln, aber das Eindringen von Dächer und Wänden dauerte fort. Bis die Straße weg, von den Händen der Feuerwehrleute abgefeuert, wobei Savage über, Wallen Schneideisen, auf die Straße, wo gegen Mittag erschien die Flammen einzeln, aber das Eindringen von Dächer und Wänden dauerte fort. Bis die Straße weg, von den Händen der Feuerwehrleute abgefeuert, wobei Savage über, Wallen Schneideisen, auf die Straße, wo gegen Mittag erschien die Flammen einzeln, aber das Eindringen von Dächer und Wänden dauerte fort. Bis die Straße weg, von den Händen der Feuerwehrleute abgefeuert, wobei Savage über, Wallen Schneideisen, auf die Straße, wo gegen Mittag erschien die Flammen einzeln, aber das Eindringen von Dächer und Wänden dauerte fort.

Die Regierung ist entschlossen, alle sozialistischen Versammlungen an den 18. März (geburtstag des Verfassers der Kommune), wenn dieselben öffentlich abgehalten werden sollen, zu verbieten und die Ausdehnung der in Parteiabschlüssen abgehaltenen kommunistischen Reden durchaus nicht zu gestatten.

Die "Gazette" gibt einen ausführlichen Bericht über die Begegnung Gambetta's mit Grévy auf dem Palais des Außenministers im Palais. Gambetta ist erst Mittwoch, als Grévy schon komplett, mit Ladoucette zusammen erschienen. Ladoucette hielt lange zum ersten Mal das Palais und man holte Grévy vom Souper, der dann, Gambetta am Arm, einen Rundgang durch die Salons machte. Die große Kordialität herstellte zwischen beiden. Grévy begleitete Gambetta beim Verlassen des Palais bis in das Bistrozimmer zu den Galerien. Dieses ebenfalls dokumentierte gute Einvernehmen zwischen Gambetta und Grévy macht den besten Eindruck.

Belgien. Eine Anzahl von Zeitungen bringt die Meldungen, daß die Verhandlung des General-Marsfeld auf den Sommer festgelegt sei.

Italien. In der Nacht zum 12. März fanden in Hollnig 15 Gedächtnisse statt, welche in Bergola veröffentlicht wurden; im Kattaboule wurden 3 Gedächtnisse wahrgenommen. Schaden ist nicht bis jetzt bekannt geworden, durch diese Gedächtnisse nicht angerichtet worden zu sein.

Nußland. Durch mehrere Extrablätter weihen wir gestern die Satzungsversammlung von der Errichtung des Rathauses mit. Folgende Tepesen liegen vor: Am Sonntag Nachmittag 2 Uhr wurde in Petersburg, als der Kaiser aus der Nizeland-Menge zum Winterpalais befreite, am Katarinenkanal, gegenüber dem Stahlhofgebäude, eine Bombe nach dem fahrenden Wagen geworfen. Der Kaiser blieb unverletzt. Als er zustieg, zerstörte eine zweite Bombe ihm beide Beine; der Wagen wurde zerstört. Von der Regierung wurden etwa 10 Personen leicht getötet, ebenso tödlich getötet, unter diesen

der Polizeimeister Borischko, mehrere Personen leicht verwundet. Die Detonation war so stark, daß die Fenster Scheiben im gegenüberliegenden Stahlhofgebäude zerstört wurden. Kurz vor Stelle waren der Großfürst Konstantin und der Großfürst Michael Nikolajewitsch, welche den Kaiser vertraten, sowie der Kaiser auf einen Schritt traten und zum Winterpalais hinaus. Die Menge vor dem kaiserlichen Attentat durchsetzte also bald die Stadt. Unzählige Menschen aus allen Schichten des Bevölkerung stromen nach dem Winterpalais, um die Menge über dem Innenhof ihres geliebten Kaisers zu erwarten. Schon gegen 4 Uhr war der Kaiser ohne Verluste verschwunden, nachdem er noch kurz vorher das heilige Abendmahl gehabt hatte. Bei der Rückkehr von dem Tage wurde die Menge vom Kaiser überwältigt, viele weinten. Von den zwei sofort verhafteten Schuldigen heißt der eine Russow, ist 22 Jahre alt, seit 2 Jahren Student der Bergakademie. Der Verbrecher, der die 2. Bombe war, ist auch ergänzt und ebenfalls ein junger Mann. — Andere Meldeungen besagen noch: Der Kaisers war von einer Eskorte und dem Gehilfen des Polizeipräfekten begleitet; hinter ihm fuhr der Großfürst Michael, der sich ebenfalls von der Parade nach seinem Palais begebt. Die erste Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe platzte unmittelbar vor dem Kaiser und zerstörte seine Kleider. Großfürst Michael und der Gehilfe des Polizeipräfekten Vororten, und durch Bombenpfeile verletzt; die beiden leisteten dem Kaiser die tiefe Ehre und trugen denselben in den Sälen des冬宫.

Der Verbrecher, der die zweite Bombe geworfen, ist verhaftet; der zweite verschwand in der Menge. Als der Kaiser das Winterpalais erreichte, verließ ihn auf der Treppe infolge des laufenden Platzes und trug nach dem Palais, wo sofort von Truppen umgeben wurde. Als der Großfürst Konstantin erschien, empfing ihm die Menge mit lauter Freude. Eine ungeheure Menschenmasse stürzte sich unter lautem Neuklangen des lebhaften Schmetters nach dem Palais, das sofort von Truppen umgeben wurde. Als der Kaiser das Winterpalais erreichte, empfing ihm die Menge mit lauter Freude. Eine ungeheure Menschenmasse stürzte sich unter lautem Neuklangen des lebhaften Schmetters nach dem Palais, das sofort von Truppen umgeben wurde. Als der Kaiser das Winterpalais erreichte, empfing ihm die Menge mit lauter Freude. Eine ungeheure Menschenmasse stürzte sich unter lautem Neuklangen des lebhaften Schmetters nach dem Palais, das sofort von Truppen umgeben wurde.

Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais

zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus. Die zweite Bombe traf 2 Soldaten. Der Kaiser verlor den Wagen, um nach den Verwundeten zu sehen, obwohl der Kaiser inständig bat, den Kaiser sofort nach dem Palais zurückzubringen. Seine schlanke Durchhal tung zeigt die Kadetten um so mehr und brachte dem neuen Soldatengarde einen donnernden Applaus

Gewerbehaus.

Dienstag den 16. März 1881

Historisches Concert

(ohne Tabakrauch)

von Herrn Kapellmeister

H. Mannsfeldt

mit seiner aus 15 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Programm.

1. Ballettmusik aus „Paris u. Helena“ Ch. Willibald Gluck, geb. 2. Juli 1716.
2. Variationen a. d. Kaiser-Franz-Quartett Joseph Haydn, geb. 31. März 1732.
3. Ouverture zu „Alfreds Hochzeit“ Wolfgang Amadeus Mozart, geb. 27. Januar 1747.
4. Adagio n. Minnac a. d. Septett op. 20 Ludwig v. Beethoven, geb. 17. Dezember 1770.
5. Ouverture zur Oper „Der Geheimnisvoller der Geister“ Carl Maria von Weber, geb. 18. Dezember 1786.
6. „Eröffnung“, Ballade . . . Franz Schubert, geb. 31. Januar 1791.
7. Ouverture zu „Ruy Blas“ Felix Mendelssohn-Bartholdy, geb. 3. Februar 1809.
8. Abendstück (Stringquartett und Klavier) Robert Schumann, geb. 8. Juli 1810.
9. Zweite Polonaise . . . Franz Liszt, geb. 22. Oktober 1811.
10. Huldigungsmarsch . . . Richard Wagner, geb. 22. Mai 1813.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen, sowie überall an den Städten zu haben.Am Sonntag den 17. März findet wegen der Faschingssfeier **kein Concert** statt.

Königliches Belvedere.

Morgen Mittwoch

Grosses Concert.

Anfang 4 Uhr. A. Trenkler, 1. Klasse.

Panopticum

Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich abends von Morgen 9 U. bis 9 U. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Tivoli-Tunnel.

Samstag Mittags und Abends Koncert von kleinen Untertheilungen.

Waldschlösschen-

Stadt-Restauracion.

Zum Ausdrank des so prächtigen Waldschlösschen-Bedürfnisses steht Dienstag großer Orchest.-Concert, Anfang 7 Uhr, Eintritt frei, wozu erfreutlich eingeladen H. John.

Victoria-Salon

Darstellung lebender Bilder von mir aus 10 jungen Damen bestehenden Gesellschaft des Herrn Jos. Matzenovits.

Auftritte der Akrobaten-Gesellschaft

Familie De Castro.

Das schwedische Damencoquetteto unter Leitung der Frau Minna Saessle, die Opernsoubrettes Mrs. Eugen Alexandra, sowie der Spezialitäten u. d. gesammelten Künstlerpersonals.

Anfang der Vorstellung 7 U. H. A. Thiemie. Vorlagen: Logos. Auftritte der hervorragenden Kleinkunstlerin Gräfin Johanna Klebs.

Dudler's Café u. Restaurant

Virnaischer Platz.

Auf vielseitigen Wunsch meiner gebräten Gäste verzog ich von jetzt an, das so sehr beliebt gewordene Böhmisches Bier auf Kreisen von der Brauerei zum Gasthause im Glashaus.

Hierzu habe ich ergeben einen

G. Dudler.

Eduard Kraft's echt Bayr. Bierstube, Badergasse 1.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch letzter Anlass
des echten Culmbacher Salvatorbieres.

Gewerbehaus.

Mittwoch den 16. März o. Abends 8 Uhr
zum Besten des König Johann-Denkmales:

Vortrag

des Königl. Staatsanwalts Hrn. Schwerdfeger
über: „König Johann, eine Lebenslüge für
unsere Zeit“, sowie

Concert

des Kapellmeisters Herrn Mannsfeldt mit seiner
vollständigen Kapelle.

Billets à 75 Pf. sind vorher in den Verkaufsstellen: A. S. Goldbaumhandlung Hermann Burdach (Warnatz & Lehmann), Schloßstraße 18, Vermögensverwaltung von Ries, Seestraße (Kaufhaus), Musikalienhandlung von Brauer, Hauptstraße 2, zu entnehmen. An der Kasse 1 Mark.

Um recht zahlreichen Besuch bitten

der Deutsche Waldenser Verein „König Albert“.

Mehrere bewährte Lehrkräfte haben einen Lohnkursus nach der Methode von **Friedrich Wieck** eingerichtet. Die möglichst künstlerische Ausbildung, sowie gute Lehrer zu bilden, sind damit bezweckt. Schüler jeden Alters werden angenommen im Gesang wie Clavier. Der Clavier-Unterricht basiert auf den von **Marie Wieck** nur allein im Sinne ihres Vaters herausgegebenen Studien.

Marie Wieck,

Fürstlich Hohenzollernsche Kammervirtuosin,
11 Albrechtstrasse 11.

Echt Münchner Hofbräu.

Alleiniger Ausknauf in

F. Angermann's Restaurant,

Pillnitzerstrasse 31.

Apfelwein-Ausschank,

otto Petsch, Altmarkt 16 (Keller).
Vortheilhaftes Ausknauf am unteren Preis. Viebaufladenleitung gratis.

Das russische Kaiserhaus.

Album mit 19 Portraits der kaiserlich russischen Familie.

Preis 10 Pf.

J. Bargou Söhne,

Dresden, Sophienstrasse 6 und 7,
Chemnitz, Langestrasse 8.

Für Damen.

Durch meine theoretische und praktische Ausbildung habe ich Ihnen 8-10 Wochen unter Garantie gefindlich Schneiderinnen, Mädelinnen, sämtliche Schnitte nach Körperberechnung genau passen zeichnen, vortheilhaft Juwelen, accurat Nähen, schön Besticken und Arrangieren der verschiedensten Modelle für Damen und Kinder. Die Damen arbeiten für Ihren Bedarf und wirken keine Dame eben entlaufen, als bis sie praktisch ausgebildet ist. — **Den 1. April 1881** beginnt ein neuer Cursus. Brotpfette gratis und frische. Gebrauchte Kleider für spätere Orientierung stehen zur Verfügung. 1000 Nähäder in meinem bestandlich ältesten und renommierten Juwelenzelte.

Vortheilhaftungen geben

Louise Scholze geb. Dohler,

Vorsteherin, Marienstrasse 8, erste Etage.

Die neuesten in- und ausländischen Modejournale neben den besten Bilderbüchern habe ich meinen gebräten Büchlein zur Verfügung.

Fabrik französ. Jalousien.

H. Lüdenbach.

Hierdurch die ergebene Wirtschaftung, daß es am deutlichen Tage außer meinem Fabrikgebäude Amalienstrasse 28 zur Veranmessung meiner Kunstfertigkeit

17 Johannesstrasse 17

Contor und Laden

eröffnet habe. Ich werde bewußt sein, durch äußerst billige Preise und reelle Bekleidung den Zeiterhaltmissen Bekleidung an tragen. Bei Bedarf einer genauerer Bekleidung entgegenliegend, seidne Bedachtungsvoll

H. Lüdenbach.

NB. Lager von Kleiderausfällen, Schärpen, Amboden, Gütern, Oberteilen und Blaukästen, Mollakästen den, Blaudeckenstellagen zum Zusammenlegen u.

Raths-Auction, Dresden, Rampschestr. Nr. 21.

Donnerstag den 17. März, Sammtag von 10 Uhr an, verschiedene Standarten und von 11 Uhr an

neue Waaren,

also: 40 Stück weiße Gardinen, einige Weben Kleinwand, Handtuchzeug, Stoffreste, sowie ein kleiner Damengesell —

Carl Breitfeld, Rath-Auctionator u. verpf. Taxator.

Die Dresdner Billardsfabrik von B. Heber, Zwickauerstrasse 27,

dreimal prämiert,

empfiehlt eine Anzahl sehr eleganter Saloon-Billardbäume, auch außerhalb Restauration-Billardbäume in toller Ausführung und zu den billigen Preisen. Großer Queuelanger, sowie die besten Fischer, auch alles andere Zubehör.

Vereinigte

Bauhner Papierfabriken.

9. ordentliche Generalversammlung

ist

Mittwoch den 23. März d. J., Vorm. 11½ Uhr,

im Saale des Hotels zur Weintraube allhier,

abgehalten werden.

Zugesetztes

1) Vortrag des Geschäftsberichts auf das Jahr 1880,

2) Bekleidung über die Villen und Verschaffung des

Gehaltszuwachs,

3) Erteilung der Dekrete an die Direktion,

4) Wahl von drei Hauptverwaltungsrätern an Stelle der

mit Ende des Jahres 1881 austretenden, nach § 20

der Statuten wieder wählbaren Herren Hauptverwaltungsräten

und dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates

Das Versammlungsgesetz wird 10% über gedeckt und 11%

über geschlossen werden. Die Registrierung aller Aktien oder

Aktien ausgestellten Scheine zu erfolgen. Die Abstimmung von

dem Gesellschaftscoutur, oder bei den Herren G. G.

Hedemann hier und nun im Gebau, Nob. 20, zu

Preisen und Kosten u. Co. in Leipzig gehalten.

In denselben Stellen wird der erneute Gehaltserhöhung

vom 15. März d. J. ab zur Entnahme bereit liegen.

Bauhner, den 28. Februar 1881.

Die Direction. Der Aufsichtsrath.

Morgen von 12 Uhr an:

Verkaufs-Bazar mit Verlosung

zum Besten der Fröbel-Stiftung und für

die Volksschulgärten des Allgemeinen

Erziehungs-Vereins

im Hotel de Saxe, erste Etage.

Im Interesse der gemeinnützigen Anstalten bittet um geneigten Besuch

des Damen-Comité des Allg. Erziehungs-Vereins,

Das akustische Cabinet

von F. Kaufmann & Sohn

bleibt wegen Anstrengung der Gehaltstafeln für einige Tage geschlossen.

Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Bildungs-Institut

in Dresden,

Eliasplatz 1, nahe der Sachsenallee.

Anfang April beginnen die Kurse für

a. Handarbeiten, Nähkunst, Kunststoffen, Namensticken,

b. Maschinennähen, Musterstickereien und Zusammensetzung sämtlicher Wasche-Gegenstände,

c. Kleidermachen, Mähnen, Musterschattenschnitten und Zusammensetzung der gesammelten Konfektion,

d. Feine Handarbeiten, als: Fleißquinte, Spint-Loche, Knüpferei, Stricken, Häkeln, Puzzmachen,

e. Zeichnen und Malen,

f. Der kombinierte Kursus für Nähdecken, Nähken, Schleifen, deutsche Sprache, deutsche Lieder und Kleider, Literatur, wissenschaftlichen und fremdsprachlichen Unterricht.

Vorläufige und billige Pension mit wirtschaftlicher Ausbildung im Institut.

Damen, welche sich für lohnenden Gewerb und fachliche Berufe ausbilden, werden besonders auf die Anzahl hingewiesen.

Anmeldungen, Prospekte und spezielle Auskünfte täglich von 3-6 Uhr im Institut.

Die Vorsteherin: Johanna Knipp.

Diese Woche Dienstag werde wieder einen schönen Standort

sichere, junge, starke

Voigtländer und bayrische Zugodhse

zum Verkauf einstellen.

Pärtner Artikel halte in den bekannten Qualitäten

seines großen Lagers und verdient gleichzeitig die

H. Blumenstengel

Dresden, Schloßstrasse 5, Ecke der großen Böttcherstrasse.

J. M. Hörmlein,

Schneider, Postplatz, Stadt-Baldschloßchen,

empfiehlt sein großes Lager der neuesten

Stoffe zur Untertüllung elegant, solider

Garderobe zu äußerst billigen Preisen.

Sämtliche Neuheiten

der Galen sind bereits eingetroffen.

Malz-Syrup</h



Julius Lohse & Co.,
Dresden, fl. Brüdergasse 10.

Lampen

und Beleuchtungs- gegenstände.

Specialität:

Zippner's patentirte Sicherheitsvorrichtung gegen Lebens- und Feuersgefahr bei Explosion von Mineralöl-Lampen.

An jeder bis jetzt existirenden Petroleumlampe läßt sich obige Vorrichtung anbringen und sichern wir diltige Berechnung der Umarbeitungskosten zu.

Französisches Töchter-Institut
von Frau u. Fräul. Andersen in Basel.

Beliebtes Studium der französischen Sprache, sowie alle Branchen einer guten Erziehung. Niedrigste Preise für Nebenwahrung, Besuchstexte erlaubt. Ausgesonderte Empfehlungen im Aus- und Auslande. Appartements zu verleihen durch Frau Nebelting, Viajia, Tueritza. Ausführliche Berichte durch die Verantwortlichen geben.

Geischäfts-Gründung.

Einem bevorzugten Publikum bietet sie geistigen Nachschub, das ab am heutigen Tage besteht.

Annenstraße, gegenüber der neuen Post. Eingang bis nach Beendigung des Neubaus: Annenstraße 11 unter der Kugel.

Gustav Haunstein

eine Eisen-, Stahl-, Nurzwaren- und Werkzeug-Handlung

eröffnet habe. Ich bitte vorlängt, mein Unternehmen mit diesem wichtigen Sachenkreis unterzubringen und werde dankbar durch prompte und rechte Bedienung der kleinen Preisen zu recompensieren suchen. Gedachtunternehmung Gustav Haunstein.

Kinderwagen, Nahrstühle,
Neißförbe, Stroh-, Samt- und Baumwollstühle, sowie alle feinen herkömmlichen blauk. Autensplay 2. im verbaudienst.

**Grosse öffentliche
Versteigerung.**

Donnerstag den 17. März or.

Vermittelt von 9 Uhr ab und folgende Tage werden im dem Mobel-Fabrikant Heinrich'schen Hause, Pannen- und Leisewitzerstrasse vier.

das gesammelte zur Heurich'schen Konkursmasse gehörige Waarenlager.

10 Kleiderschränke, Waschschranken, Vertieftes, Bäckerschränke, Silberspinde, Schreinereien, Concessen, Sofas, Spiel- und Schreibstische, eine große Stück Palstermöbel (Sofas und Lautenmöbel), darunter ein Sophia in antiker Form mit wertvoller Schnitzerei, Schlafsofas, einer Nähstichen, Nachttischen, Waschtoiletten, Gardinenstangen, stumme Diener, Buffets, Bettstullen, Spiegel, Rohrsthühle, Kommoden, Küchentische u. s. w. in verschiedenem Stilarten; sowie

sämtliche Vorräthe von Rohmaterialien, wie Spiegelgläser, Rosshaare, Sprungfedern, Marmoplatte, eine gute Partie Tischlerholz (Bretter, Platten und Zierelemente) usw. enthaltend das in großer Menge vorhandene.

Tischler-Handwerkzeug,
Hobelbanken, Sagen, darunter eine gute De-coupiersäge, Hobel, Stemmeisen, Reisszunge, Fellen u. s. w. und viele andere, ebenso wie offenkundig mehrere Baarbeiten verloren.

Moritz, den 11. März 1881.
Fischer, Königl. Gerichtsvollzieher.

Qualitäts-Rauchern!

empfiehlt als einen großen Vollen kein geliebter

Felix-Brasil-Cigarren

berühmtes Werk. J.L.G. Hamburger Fabrikat.
in Meletia-Packung.

zu 100 und 150 Stücken zum Preise von
50 Pf. pr. Stück,
als berührend schön in Pracht und Geschmack.

A. E. Simon.
Pillnitzerstrasse, Ecke Circusstrasse.



Zur Verfflung
jeder Art von Un-
geister empfiehlt
sich **D. Arnold**,
prinz. Kammerdag,
gr. Siegstr. 63,
2. Etg. Ladung
nach Görlitz.

Täglich bis Ende diei. Monate Fortschreibung des diesjährigen Inventur- Ausverkauf

von Schuhwaren aller Art, vorunter größere Kosten Al-
schaue, Ballschuhe, Pantoffeln u. s. w., wie Stiefeln für Herren, Damen
und Kinder. deren Preise weit
unter Normalpreise reduziert sind.

Henri Wolff,
Wallstr. 5a, Eliza. Scheffelstr.,
gr. Weihauerstr. 26.

Heimliche Speiselässeln,
egale, große Waare, sind in
Warenladungen u. Centnerver-
kaufsstätten bei **Oscar Breckow**,
Uhlenstrasse 52, 1. Etage.

Palmen u. Zuckerpalmen:
Zweige, eben und billig, bei
Oscar Liebmam,
Ackerbergerstrasse Nr. 35.

Pianino,
wenig aber, sehr billig zu ver-
kaufen in **Papiermühlengasse 18, 1.**

Strohhütte
werden eben gewünscht, gefärbt
und mediterran bei
A. v. Richter,
Unterstrasse 23, erste Etage.

Zür 50 Pf.
werden Strohpäte gewünscht,
A. Vogel, fl. Blumenstrasse 1b,
gewünscht Seiterstrasse.

Mümmelkläse,
durchsetzt Grc. 24 M., verbindet
die Mälerei von **G. Neudeck**
in Großenhain.

All
Holzgeräthe
für Küche und Raum, sowie
Aubenmöbel, Bettgeräthe, Bettenraaten, Bettissen, Matratzen, und Bettwäsche
B. Richter, Trompeterstrasse 5.

50 Centner
Taubendünger
in verfaulten Rölp. der Raum.
A. Hermann, gr. Brüdergasse 11.

Notenpapier
in allen Miniaturen u. Formaten
und in 3 verbindlichen Papier-
sorten, sowie auch unifolii, dili-
giert bei **J. G. Zeitling**,
Kitterstrasse 11.

Grüne Kaffee's 35 Sorten,
100, 150, 200 u. 250 gr.,
neue und frische Sorten, bei
Kaffee- & Salz-Speisewaren,
Grc. 100 gr. an bei 5 Pf. billiger,
einerheit die Kaffehandl.,
V. von Dörrich, Kreuzherberg 12.

Arisch gerösteter Kaffee,
Spirne Mischung, à 97, 121,
140, 150, 160, 180 u. 200 Pf.,
neue und frische Sorten, bei
Kaffee- & Salz-Speisewaren,
Grc. 100 gr. an bei 5 Pf. billiger,
einerheit die Kaffehandl.,
V. von Dörrich, Kreuzherberg 12.

Java-Kaffee,
fl. in Beiged, verläute ab, so
lang der Kaffee recht, das
ist für 120 Pf. bei 5 Pf. a
115 Pf. Meera, wird, verläute
nicht in Beiged, Pf. 100 Pf.
bei 5 Pf. a 9 Pf. gr.

Josef Arndt,
Marienstrasse 8 (Edt).

Restaurant,
seit 3 Jahren in einer Cam-
pagnen mit äußerer Geschäftsrä-
ume, ist wegen Übernahme eines
großen Geschäftes sofort oder
später zu übernehmen. Preis
nämlich durch das Bureau Ernst
Feinert, Zepterstrasse 7, 2. Etg.

Billig
zu verkaufen
neue gold. D. Uhren 24 Pfarr,
mit Memonton 12 Pfarr, neu
H. Grc. Uhren 12 Pfarr, schwer
goldene Herren-Uhren, Chrono-
graphen, Damen-Uhrwerke, 1 Jahr
nachgeliefert, silber und Goldkle-
deren im Pfandgeschäft, gr.
Schlossstrasse 3, I.

Gute getragene
Kleidungsstücke,
fine Billig zu verkaufen
Galeriestrasse 17, II.,
im Pfandgeschäft von
Julius Jacob.

Pflanzen-
Verkauf.
Der Wörthgarten des Mit-
tergarten-Pulsnis empfiehlt
zu billigen Preisen bis 1 Meter
hohe Pflanzen, Abeten, Gräben und
Blättern. Getrocknete nimmt
der Arbeiter Meyer. Mittagzeit
Pulsnik entgegen.

Prima Valparaiso-Honig
zu 60 Pf. pr. kg. bei größeren Quantitäten entsprechend
billiger, empfiehlt **Johannes Thentus**, große Weinkellerei.

Tapeten-Rester

zu 10 bis 20 Pf. in kleinen Blättern, werden zu be-
deutend verhältnißg. Preisen verkauft.
Alban Kittel, Weissenhausstrasse 30,
zweite Etage.

Franz Schön, Annenstr. 13.
Drogen und Farbenwaaren, Cellarben, Lade und Almosen.



Stettin-Frankfurter Dampfschiffahrt.

Wir benachrichtigen vierdurch unsere Geschäftsbürorewe kaxon, dass die Schleppfähne der Stettiner Dampf-Schleppfährabfahrt, Act. am heutigen Tage mit Ausnahme von Raduno begonnen hat, das die Versetzung des einen Schleppfahnen erfolgt, jedoch die Fahrt auf der Ober See beendet ist.

Die Verladungen geschehen wie bisher auf Grund der von der Gesellschaft am 1. Januar 1875 veröffentlichten "Betriebs-
bedingungen", welche von uns gratis zu besitzen sind.
Siedlungen über hier werden wir in gewöhnlicher prompter
Weise vermitteln und bitten wir, sich vorzunehmen Falle wegen
Ausfahrt über Staaten, sowie Stellung von Uebernahmen an
und gegen auf.

Frankfurt a. d. O., den 14. März 1881.

Herrmann & Co.,
Haupt-Gaerten d. Stettiner Dampf-Schleppfährabfahrt-Act. 1875.

Holz-Auction.

Am Gaetho "Zum Sachsenhof" bei Klingenberg sollen

Donnerstag den 24. März 1881,

von Vormittags 10 Uhr an.

1020 dicke Stämme von 12-14 cm. Mittelmärkte,
108 dicke Stämme von 12-15 cm. Mittelmärkte,
69 dicke Stämme von 12-20 cm. Obermärkte,
184 dicke Stämme von 8-10 cm. Obermärkte,
150 dicke Stämme von 8-15 cm. Obermärkte,
16 dicke Stämme von 8-15 cm. Obermärkte,
2 dicke Stämme von 16-22 cm. Obermärkte,
9 dicke dicke Rundstäbe, 2 dicke Rundstäbe,
3 dicke dicke Rundknäppen, und jetzt auf

Spechtshäuser Revier,

362 dicke Stämme,

72 dicke Stämme,

69 dicke Stämme,

218 dicke Stämme,

8 dicke Stämme,

16 dicke Stämme,

4 dicke dicke Rundstäbe,

29 dicke dicke Stämme,

3 dicke dicke dicke Rundstäbe,

3 dicke dicke dicke Rundknäppen,

auf dem Holzplatz im Abh. 35, und auf

Grillenburger Revier.

226 dicke Stämme,

96 dicke Stämme,

130 dicke dicke Stämme,

112 dicke dicke dicke Stämme,

2 dicke dicke dicke Stämme,

2 dicke dicke dicke Rundstäbe,

2 dicke dicke dicke Rundknäppen,

in den Abh. 3, 9, 18, 22, 26, 27, 28 und 33

auf Naundorfer Revier.

232 dicke Stämme,

29 dicke dicke Stämme,

3 dicke dicke dicke Rundstäbe,

3 dicke dicke dicke Rundknäppen,

auf dem Holzplatz im Abh. 35, und auf

Grillenburger Revier.

226 dicke Stämme,

96 dicke Stämme,

130 dicke dicke Stämme,

112 dicke dicke dicke Stämme,

2 dicke dicke dicke Stämme,

2 dicke dicke dicke Rundstäbe,

2 dicke dicke dicke Rundknäppen,

in den Abh. 3, 6, 7, 20, 21, 15, 16, 33 und 61,

eingäng. und partikelweise gegen reichlich Bestellung und unter
unter dem Beginn der Rücken bekannt zu mächen. Betrau-
men, wer die zu vernebeln den Käfer vorher ziehen will, hat
sich an die mitunter selbigen Speziesverwaltung zu wenden
oder aus den oben beschriebenen Speziesverwaltungen zu begeben.

Rödigliches Forstrentamt Tharandt und Königl.

Revierverwaltungen Spechthansen, Naundorf und

Grillenburg.

am 5. März 1881.

R. v. Schröter. Schumann. Gottschald. Dost.

Große Preisherabsetzung des berühmten Brachiverkes

Der Weltverkehr und seine Mittel!!

vielefache und Entwicklung des gekauften Welthandels, der
Schiffahrt und des Weltverkehrs, vom

Adolph Renner

Die Neuheiten

der für das Frühjahr sorgsam gewählten

Damen-Kleiderstoffe

— Hauptzweig des Geschäfts —

sind in vielen, grossen Collectionen sämmtlich eingetroffen.



ist wieder, in vielen neuen Farbenmelangen und matten Streifen, der hervorragendste Artikel. 14 Qualitäten von 60 Pfennigen an. Hauptnummern: Reinwollene Köper-Bège 105 Pfg. Taffet-Bège 120 u. 140 Pfg. Crêpe-Bège 180 Pfg. Sämmtlich bewährte und geprüfte Fabrikate

Helle und dunkle reinwollene Stoffe,

das Meter von 1 Mark an, sowie
der Mode entsprechend, besonders zu praktischen
Hauskleidern.

große Auswahl der modernsten Besatzstoffe.

Mein Lager der neuesten **Confections**

in Umhängen, Paletots, Fichus und Regenmänteln,

Letztere auch für Kinder, ist, in mehreren Größen, bereits vollständig aufgestellt.

Proben und Sendungen nach auswärts frei! — Feste Preise! — Umtausch bereitwilligst!

Adolph Renner.

Teppiche. Tischzeuge. Gardinen. Leinen. Tisch- und Bettdecken.

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

Neu!

Eröffnung

Neu!

des Ausschankes der Actien-Brauerei-Gesellschaft „Moabit“,

Badergasse 2930, früher Bazarkeller.

Helles Lagerbier direkt vom Fass Moabiter Klosterbräu.

Prämiert auf den Ausstellungen zu Amsterdam 1863, Lissabon 1869, Berlin 1879, Paris 1879 und Melbourne 1880 mit der goldenen Medaille als bestes Gebräu.

Großer Frühstück- und Mittagstisch, sowie reichhaltige Abendkarte zu kleinen Preisen.

→ 2 Gesellschafts-Zimmer sind zu vergeben. ←

H. Lommatzsch.

Neu!

Oekonom der Brauerei Moabit.

Neu!

Handschuhe.

Couleurte Blaup. für Damen 1. 20. 40. u. 1. 20. 25. 40.
Wuschleder Blaup. für Damen, naturgetreu farbig 1. 20. 40. u. 1. 20. 25. 40.
Schwarze Blaup. für Damen, Rechtecke 1. 20. 40. u. 1. 20. 25. 40.
Schwarze Blaup. für Konfirmanden 1. 20. 40. u. 1. 20. 25. 40.
Weisse für Herren 1. 20. 40. u. 1. 20. 25. 40.

F. Kunath, Hauptstraße 22.

→ Neu!! →
Engl. Patent-Regenröcke,
Haupt-Drept zu Zollabatzen bei
H. Warnack, Pragerstrasse 17.

Getragene Kleidungsstücke

werden zu bedien Preisen zu kaufen gehabt. Mit anfangs Galeriestr. 17, 2.

Spiegel u. Spiegelglas

entwickelt in jeder Art und Größe
die Spiegel-Fabrik von
Eduard Wetzlich,

Am See 8.

Wiederverkaufer erhalten Rabatt. Sendungen nach
auswärts unter sicherer Verpackung.

Eine Tüche, Triest-, Alane, und andere Wellengänge
nische-Arbeits, welche auf allen Weltausstellungen mit
Medaillen prämiert werden ist, in fröhligem Judente mit 90
Stücken neuester Sorten, kleine Sammlung und mit 2 Wasser-
Meters von 150 Zentimeterdurchmesser, welche Ausgabe ca. 2000
Centner Stoffe bearbeitet, in der Nähe einer Eisenbahn station,
mit 10 Minuten zur Nähe den Bahnhof von Cottbus, 10 Minuten
in der kleinen Spezialität von Rajchman & Frendler
in Warschau. Einzelstücke, 22, unter N. X. 15 zu erwerben.

Vertige
Strohsäcke,
Sind von 1 MKL 60 kg. an.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden
Schreibergasse Nr. 2.

Ziegelstraße 10

Gut. u. Ziegelstein 60 kg.
Ziegelsteine 60 kg.
Ziegelsteine 65 kg.
Ziegelsteine 75 kg.
Ziegelsteine 80 kg.

